

Breuß-Dorn Newsletter * Juli 2015



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß & Dorn

und alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER Juli 2015

4939 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 45 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

DORN-BEWEGUNG: EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DER GESUNDHEITSTIPP: KIEFERGELENKSÜBUNG NACH DORN

DORN SELBSTHILFEÜBUNGEN UND SELBSTHILFEBLÖCKE

DORN-KONGRESS 2015 PRESSEMELDUNGEN NR. 10 - DORN VEREINIGT LÄNDER

DORN-KONGRESS 2015 PRESSEMELDUNGEN NR. 11 - FALLBERICHT

ARTIKEL: DAS SCHRÖPFEN

VORANKÜNDIGUNG: ERHARD SEILER "DER EINFACHE WEG ZUM SCHRÖPFEN UND GUA SHA"

SEMINARPROGRAMM DORN & OSTEOPATHIE INTEGRATION

IMPRESSUM/MEDIADATEN

DORN-BEWEGUNG: EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

**Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der
"Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung (e.V.)"**

**am Freitag, den 2. Oktober 2015 um 19.00 Uhr
in 87700 Memmingen, Stadthalle Memmingen**

Herzliche Einladung an die Mitglieder, Freunde und Interessierte der "DORN-Bewegung".

Am Vortag des 10. DORN-Kongress in Memmingen laden wir Euch herzlichst ein, einige Satzungsänderungen zu beschließen, die notwendig geworden sind, damit wir die Gemeinnützigkeit und die Anerkennung als e.V. erhalten.

Nachdem wir am 27. März unsere Gründungsversammlung in Lautrach hatten, begann der Vorstand mit der Arbeit. Der Antrag auf "Gemeinnützigkeit" wurde in Zusammenarbeit mit der Juristin Frau Dr. Oberhauser beim Finanzamt Memmingen gestellt. Das Finanzamt Memmingen hat, trotz Einspruch von Frau Dr. Oberhauser, zum zweiten Mal abgelehnt. Dadurch verzögerte sich auch die Eintragung als e.V. beim Amtsgericht. Bei der dritten schriftlichen Mitteilung wurde die Zuständigkeit des Finanzamt Memmingen in Frage gestellt. Zuständig sei der Wohnsitz des Vorstandes. So wurde jetzt ein Antrag beim Finanzamt Waldshut-Tiengen (zuständig für den Wohnort des 1. Vorstandes) gestellt.

Die Satzung wird dort noch einmal geprüft und dann können wir nach dem DORN-Kongress die Anträge stellen. Was lange währt wir endlich gut. So haben wir die Hoffnung, bald offiziell zu starten.

Inzwischen haben sich die sieben Mitglieder des Vorstandes zu einer ersten Klausurtagung am 29. + 30. Mai in Sindelfingen, Abakus Hotel, getroffen. Die Vorstands-Mitglieder haben sich dort näher kennengelernt, es wurden in sehr freundschaftlicher und harmonischer Atmosphäre die Aufgabenbereiche aufgeteilt und über Ziele und Vorstellungen gesprochen. Das 2. Vorstands-Treffen findet am 15. August in Überlingen statt. Dort wird der Rahmen und die Inhalte für die zukünftigen DORN-Prüfungen besprochen und über die von den Mitgliedern der Prüfungs-Kommission eingereichten Vorstellungen diskutiert. Es wird eine vorläufige Prüfungs-Ordnung ausgearbeitet, die dann beim 1. Treffen der Prüfungs-Kommission am Samstag, 7. November, in Lautrach vorgestellt wird.

Programm:

18.00 Uhr - Ankommen und Begrüßung unter Leitung von Helmuth Koch.

19.00 - ca. 20.30 Uhr

- a. Feststellung, wer als eingetragenes Mitglied an der Mitgliederversammlung mitwirken möchte.
- b. Jeder Anwesende kann sich noch bei der Mitgliederversammlung als Mitglied eintragen lassen.
- c. Die Mitwirkung muss durch die Abgabe von Name und Anschrift dokumentiert sein.
- d. Feststellung der Beschlussfähigkeit. - Es müssen mindestens 7 eingetragene Mitglieder anwesend sein.
- e. Die Satzung wird allen Teilnehmern und den Mitgliedern vorgelesen!
- f. Unterzeichnung auf dem "Protokoll der Satzung" und jedes Mitglied unterzeichnet mit Vor- und Nachname
- g. nur die eingetragenen Mitglieder sind Stimmberechtigt nicht eingetragene Teilnehmer der Mitgliederversammlung können an der Veranstaltung teilnehmen, sind aber nicht Stimmberechtigt.
- h. Abstimmung über die geänderte Satzung. Für die Satzungsänderung ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Der Versammlungs-Ort:

87700 Memmingen, Stadthalle Memmingen, Ulmer Straße 5

Großer Saal

Mit freundlichem Gruß

Helmuth Koch, Gerhard Weinhold

Für die administrative Vereinsverwaltung bitten wir Euch alle unser aktualisiertes Anmeldeformular 2015 noch einmal auszufüllen.

Wir haben die Texte an die gesetzlichen Gegebenheiten und Datenschutzbestimmungen angepasst und brauchen für den SEPA-Bankeinzug eine separate Unterschrift der Einwilligung.

Wir danken Euch für Eure Mühen und Euer Verständnis.

Die aktualisierte Beitrittserklärung 2015 finden Sie im Anhang als PDF, oder können Sie sich direkt hier herunterladen und Ausdrucken:

[aktualisierte Beitrittserklärung zum Verein "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung" e.V. 2015](#)

Die aktuellen Entwicklungen der DORN-Bewegung finden Sie auf der Seite: **www.dorn-bewegung.org**

Die Deklaration der DORN-Bewegung können Sie sich direkt herunterladen und Ausdrucken:

[Deklaration der Dorn-Bewegung](#)



Helmuth Koch, Heilpraktiker

Organisationsleiter des DORN-Kongresses und 1. Vorsitzender der DORN-Bewegung,
DORN-Therapeut, DORN-Ausbilder seit 1988 und Fachbuchautor.

Kontakt:

Helmuth Koch

Kirchstr. 9

79801 Hohentengen

Tel. 07742/978 00 28

Fax 07742/978 00 31

E-Mail: info@dornmethode.com

www.dornmethode.com

Parken im großen Parkhaus bei der Stadthalle.

Übernachtung

Parkhotel Drexel's neben der Stadthalle

Ulmer Strasse 7

87700 Memmingen

Tel. 08331-93 20

E-Mail: info@parkhotel.memmingen.de

www.parkhotel.memmingen.de

Der Gesundheitstipp "Kiefergelenksübung nach DORN"

Mit DORN wieder richtig und kraftvoll zubeißen können.

Etwa 80 Prozent der Bevölkerung leiden im Laufe ihres Lebens an Funktionsstörungen im Kausystem ...

Die Ursachen dafür sind vielschichtig:

Falsche Bisslage; Fehlbiss wegen schlecht angepasster Füllungen, Kronen, Brücken; Zahnverluste; gewanderte, elongierte, oder gekippte Zähne u.v.m. können eine Hyperaktivität der Kaumuskulatur auslösen.

Aber auch psychische Faktoren und seelischer Stress können dafür verantwortlich sein, dass Betroffene nachts beispielsweise mit den Zähnen knirschen oder die Kiefer fest zusammenpressen. Organische Beschwerden, psychische Probleme oder Schmerzen unterschiedlicher Art bringen die Patienten oft zur Verzweiflung, vor allem, wenn die Ursache dafür noch nicht gefunden ist.

Wenn das Kiefergelenk verschoben ist und nicht mehr reibungslos bewegt werden kann, kommt es zu Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Problemen bei der Nahrungsaufnahme und Verdauung, aber vor allem zu Beschwerden im Schulter-Nacken-Bereich.

Mit dieser Selbsthilfeübung nach DORN können Sie überprüfen, ob Oberkiefer und Unterkiefer richtig im Gelenk sitzen und eine Fehlstellung sanft und nachhaltig beheben.



Öffnen Sie Ihren Mund und positionieren Sie Ihre Hände beidseitig am Kinn. Schließen Sie Ihren Mund, indem Sie langsam mit Ihren Händen in Richtung Ihrer Ohren drücken. Diesen Vorgang wiederholen Sie einige Male und Ihr Kiefergelenk sitzt wieder an der richtigen Position.

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 02/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr.

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel
mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

www.capilli2008.de

Selbsthilfeübungen nach DORN



Die Gelenk- und Selbsthilfeübungen sind ein essentieller Bestandteil von DORN.

Neben der Dorn-Behandlung durch einen Anwender kann der Betroffene mit den Selbsthilfeübungen die Statik ausrichten und den Bewegungsapparat stabilisieren.

Die Übungen können auch präventiv den Bewegungsapparat ausrichten und stabilisieren. Ideal zur Vorbeugung von Wirbelsäulen- und Gelenkproblemen.

Die Übungen sind einfach und verständlich dargestellt und können ohne großen Zeitaufwand schnell durchgeführt werden.

Als Gedächtnisstütze für Patienten, Klienten und Kunden. An die Wand gehängt, oder als Erinnerungshilfe auf dem Schreibtisch, Nachttisch, etc.

Das ideale Geschenk für Patienten, Kunden und Klienten, für Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zum Geburtstag, Weihnachten und für jeden Anlass.

Ein passendes und bleibendes Geschenk für jeden DORN-Anwender. Für jeden selbst, oder als ideales Geschenk für alle, deren Gesundheit einem am Herzen liegt.

Selbsthilfeblöcke mit den Darstellungen der wichtigsten Selbsthilfe und Gelenksübungen finden Sie bei uns im Shop. Hier klicken für die Kategorie [Selbsthilfeblöcke](#)

In dieser Rubrik finden Sie:



Original Selbsthilfeübungen nach Dieter Dorn

Auf diesem Block sind alle wichtigen Eigenübungen übersichtlich dargestellt die, dem Patienten nach Hause mitgegeben, einen nachhaltigeren Behandlungserfolg ermöglichen. Ideal als Gedächtnisstütze für den Patienten. Ideal zur Vorbeugung.

Erklärt werden:

Beinlängenkorrektur, Kniegelenkkorrektur, Sprunggelenkskorrektur, Schulter, Halswirbelsäule, Kreuzbeindarmgelenk, Ellenbogen, Handgelenk, Fingergelenke, Kiefergelenk

Größe DIN A4, 50 Blatt
mit Stempelfeld



Die Dorn-Methode Selbsthilfeprogramm

Schmerzfrei mit dem 5 Minuten Selbsthilfeprogramm.

Ein Block besteht aus 50 Patientenblättern mit Stempelfeld für eigenen Stempel.

Größe DIN A4, 50 Blatt
mit Stempelfeld



Übungen mit der Dorn-Methode Selbsthilfeblock

mit Kräftigungsprogramm für die Hüftregion.

Eine praktische Hilfe zur schnellen Orientierung für den Patienten bei seinen täglichen »Hausaufgaben«.

Ein Block besteht aus 100 Patientenblättern.

Größe DIN A4, 100 Blatt

Sie finden die übersichtliche Darstellung der wichtigsten Gelenk- und Selbsthilfeübungen bei uns im Shop in der Rubrik DORN-Selbsthilfeliteratur:



Selbsthilfeübungen nach der Methode Dorn



Die Übungen sind auf DinA4-Größe Spiral-Ringbuchgebunden und können so einfach auf dem Schreibtisch gelegt, oder an der Wand aufgehängt durch einfaches umklappen gezeigt und erläutert werden.

12 Selbsthilfeübungen DinA4
Gesamtgröße mit Deckblatt BxH 30x78 cm
Spiral-Ringbuchbindung

weitere interessante Produkte finden Sie im Bereich "Dorn-Selbsthilfeliteratur":
Klicken Sie hier für den [Dorn-Selbsthilfeliteratur](#)

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:
Klicken Sie hier für den breuss-dorn-shop.de

DORN-KONGRESS 2015 PRESSEMELDUNGEN NR. 10 - DORN VEREINIGT LÄNDER

10. DORN-Kongress
3.-4.10.2015 | Stadthalle | 87700 Memmingen **2015**
Motto 2015: Dorn vereint Länder
www.dorn-kongress.de

03 + 04.10.2015
10. deutscher DORN-Wirbelsäulenkongress
DORN verbindet Länder!

Dorn verbindet Länder

In drei Jahrzehnten hat sich die DORN-Anwendung als hoch wirksame Hilfe und Selbsthilfe für den Rücken und die Gesundheit im Allgemeinen, weltweit verbreitet – das wollen wir feiern – mit dem 10. DORN-Kongress.

Der 10. Deutsche DORN-Kongress öffnet am 3./4. Oktober wieder die Pforten der Memminger Stadthalle für alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit unternehmen wollen: 13 Vorträge, 36 Workshops, und eine große Fachausstellung bieten ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. In diesem Jahr bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, innerhalb eines Tages die komplette Dorn-Behandlung zu erlernen und anzuwenden. Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder auf Prof. Kurt Tepperwein und viele weitere Referenten, die über hoch interessante Themen referieren.

Dieser Jubiläums-Kongress soll anders und noch besser als die bisherigen DORN-Kongresse werden. Wir stellen DORN ins Zentrum und möchten, dass die Besucher DORN besser kennen lernen und die DORN-Anwender noch erfolgreicher und sicherer werden.

Der Dorn-Kongress ist nicht nur für Therapeuten und Anwender, sondern für alle Menschen die selber etwas für Ihre Gesundheit lernen und tun wollen.

Organisation & Vortragsprogramm

Helmuth Koch Tel: 07531 / 2829005 / Erhard Seiler, Tel: 08031 / 8093833

Veranstalter

Gesund Media GmbH, Isarstr. 1a, 83026 Rosenheim Tel: 08031 / 8093833

Veranstaltungsort

Stadthalle Memmingen

Ulmer Straße 5, 87700 Memmingen

www.memmingen.de/stadthalle

Alle Pressemeldungen zum DORN-Kongress 2015 finden Sie auch unter:

www.dorn-kongress.de/pressemeldungen

weitere Informationen finden Sie auf der Seite: **www.dorn-kongress.de**

Anzeige

Gebäudereinigung Ott

Wir zaubern für Sie



- **Glas, Schaufenster- & Fassadenreinigung**
- **Büro- & Praxisreinigung**
- **Reinigung von Einkaufsmärkten & Gastronomieobjekten**
- **Teppich & Polstereinigung**
- **Bauschlusreinigung**
- **Treppenhausreinigung**
- **Grünanlagenpflege & Winterdienst**

Ihr zuverlässiger Partner in Nordbaden und der Südpfalz

www.zauberhaft-sauber.de

Tel: 0176/49941290



10. DORN-Kongress

3.-4.10.2015 | Stadthalle | 87700 Memmingen **2015**

Motto 2015: Dorn vereint Länder www.dorn-kongress.de

03 + 04.10.2015

10. deutscher DORN-Wirbelsäulenkongress

DORN verbindet Länder!



Fallbericht

Warum es so wichtig ist, die DORN-Methode weiterzugeben.

Die DORN-Anwender trafen sich, wie jedes Jahr im Frühling, auch heuer wieder in Ottobeuren zum Ausbildertreffen. Helmuth Koch, der Begründer der DORN-Kongresse, berichtete dabei einen interessanten Fall:

Eine Mama kam mit ihrem Baby zu ihm in die Praxis. Der Orthopäde hatte bereits eine "Hüftgelenksdysplasie" festgestellt und die Spreizwindel verordnet. Mit Dieser werden die Beine auseinandergespreizt und von Anfang an in der Position festgehalten, in der sie am Schluss sein sollen. Das gute Ergebnis wird dem Körper aufgezwungen - scheint es. Aber kann das überhaupt bei einem Lebewesen funktionieren?

Kinder sind Bewegungswesen und wenn wir die Muskeln an ihrer Tätigkeit hindern, werden sie schwach und bauen sich ab. Wenn nach zwei Wochen nun der Gips abgenommen wird, haben sich die Muskeln zurückgebildet. Ist es also klug, dem Bewegungswesen Kind die Beine festzubinden und zu hoffen, dass der liebe Gott oder die Natur sich dazu zwingen lassen, die Muskeln in die aufgenötigte Schablone hineinwachsen zu lassen?

Wenn ein Orthopäde als Facharzt so etwas macht, hat das Gewicht. Es ist nicht bloß eine Standardmaßnahme für das Kind, es hat Auswirkungen für die ganze Familie und - wie wir gleich sehen werden - weit darüber hinaus.

DORN-Anwender sehen das Problem anders und gehen daher auch vollkommen anders mit dem Hüftproblem um – vor allem weil sie in der Praxis das Problem auf ihre Weise konkret lösen. Für DORN-Kundige ist der Mensch ein Bewegungswesen. Darum kämen sie NIE auf die Idee, Bewegung zu blockieren,

ganz im Gegenteil! Die DORN-Anwendung macht für Bewegung den Weg frei: für die ideale, gesunde Bewegung.

Die Beinlängenprüfung zeigte bei dem Baby zur Beinfehlstellung eine Beinlängendifferenz, aber nicht weil ein Bein länger gewachsen war sondern aufgrund von Blockaden. Diese wurden durch einfache Impulse gelöst und auch der Mutter gezeigt. Wenn ihr Kind mit einer ausgewogenen Statik losläuft, werden die Muskeln beidseits gleichmäßig belastet und gleichmäßig trainiert. Die DORN-Kundigen berücksichtigen vor allem die Dynamik des Menschen. Viele Eltern haben das schon erfolgreich mit ihrem Kind praktiziert. Bei der nächsten Kontrolle staunte sie nicht schlecht über die schnellen Erfolge, war aber unsicher, ob Sie nun die Spreizwindel weglassen dürfe. Sie verstand die Sachlogik durchaus, aber wir sind nicht alle so frei erzogen, dass wir souverän davon Gebrauch machen können.

Herr Koch schlug ihr einen Kompromiss vor, dem sie erleichtert zustimmen konnte: Am Tag sollte sie, wie gelernt, die Blockaden lösen und ihr Kind frei herumlaufen lassen und über Nacht im Bett würde es die Spreizwindel bekommen. Problem gelöst? Leider nein. Immerhin rief die Frau den Heilpraktiker noch an um ihm zu sagen, dass sie nicht mehr zu ihm kommen würde - die Schwiegermutter hatte sie zusammengestaucht, wie sie „das Wohl ihres Enkelkindes so gefährden könne! Der Orthopäde wisse das doch schließlich besser!“

Solche Beispiele zeigen deutlich, dass gar nicht immer das Problem das Problem ist. Wir sollten wieder lernen unseren natürlichen Bewegungen zu trauen und nicht ausschließlich und blind jeder Diagnose zu vertrauen. Die DORN-Anwendung ist absolut natürlich, einfach und für jeden zu erlernen.

Auch beim diesjährigen 10. DORN-Kongress steht die DORN-Anwendung wieder klar im Vordergrund. Bereits heute ist DORN in über 24 Ländern vertreten und findet täglich neue Anwender der sensationell einfachen, wie auch wirkungsvollen Methode.



Helmuth Koch, Heilpraktiker
Organisationsleiter des DORN-Kongresses und 1. Vorsitzender der DORN-Bewegung

Alle Pressemeldungen zum DORN-Kongress 2015 finden Sie auch unter:

www.dorn-kongress.de/pressemeldungen

weitere Informationen finden Sie auf der Seite: www.dorn-kongress.de

ARTIKEL: DAS SCHRÖPFEN

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 02/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr. Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

In Vergessenheit geratene Heilmittel: Das Schröpfen

Seit Menschengedenken sind Wissenschaftler und Ärzte auf der Suche kranken Menschen helfen zu können. Leider ist zur heutigen Zeit die alternative Medizin nahe zu ausgestorben. Viele denken sogar, dass das alles „Humbuck“ sei, denn früher hätten Ärzte mehr Schaden angerichtet als geholfen. Zum Teil entspricht das ja auch der Wahrheit, das möchten wir absolut nicht abstreiten! Viele Kurfuscher oder Betrüger machten mit der Angst der Menschen ein gutes Geschäft und selbst ehrlich meinnende Heiler haben sich im Laufe der Jahrtausende oft vertan und somit den Patienten eher geschadet.

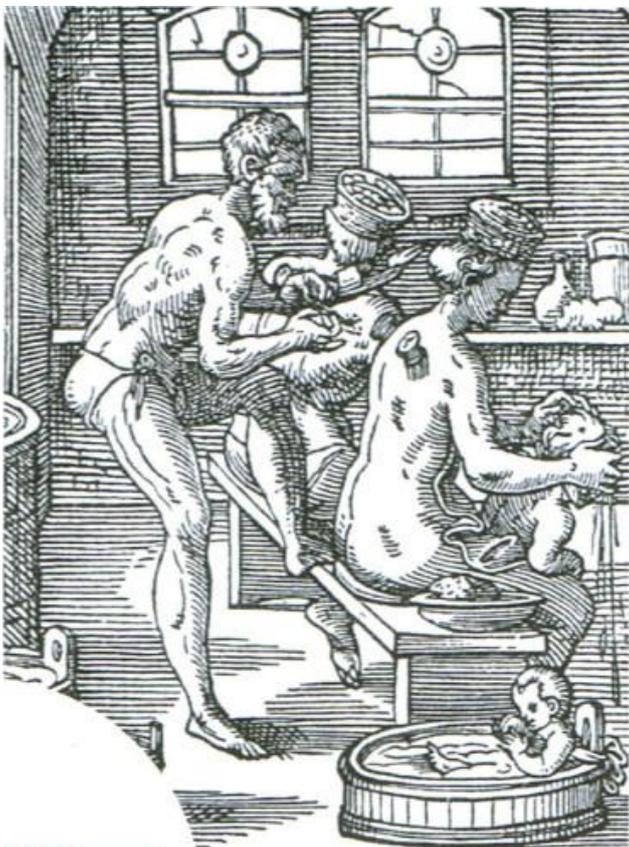
Die Geschichte des Schröpfens

Bereits seit Anbeginn der Zivilisation finden sich in Malereien und Aufzeichnungen Rituale, welche anhand einer künstlich angelegten „Öffnung“ die Krankheit heraus zu holen versuchen. Der bekannte Satz „Ubi pus, ibi evacua“ („Wo Eiter ist, dort entleere ihn“) haben zwar später Chirurgen für sich beansprucht, doch angewandt wurde dies schon seit Urzeiten.



Szene in einem Badehaus: Bader behandelt Badegäste mit der Schröpftechnik. Stich von Jost Amman, 1568

Die ersten offiziellen Aufzeichnungen der Schröpftechnik finden sich bereits um ca. 3300 v. Chr. in Mesopotamien. Später dann auch in Griechenland wo der Schröpfkopf sogar als Emblem des Arztes galt. Hippokrates (400 v. Chr.), einer der Urväter der heutigen Medizin, verzeichnete bereits sehr detaillierte Anweisungen über die Schröpftechnik. Auch im alten Ägypten (2200 v. Chr.) und in Indien (1500 v. Chr.) wird bereits über das Schröpfen berichtet.



Die ersten offiziellen Aufzeichnungen der Schröpftechnik finden sich bereits um ca. 3300 v. Chr. in Mesopotamien

Im Mittelalter wurden diese Techniken meist von sogenannten Badern angewendet. Die akademisch ausgebildeten Ärzte, damals Medicus genannt, standen zwar an der Spitze der mittelalterlichen Ständeordnung, waren aber ungenügend ausgebildet. Der Volksmund nannte sie auch Maul- oder Bucharzt, weil sie ihr Wissen ausschließlich aus Büchern hatten. Kein Wunder, denn Papst Bonifatius VIII verbot im Konzil von Tours 1163 das Sezieren von Leichen, und so mussten Ärzte auf das Sezieren von Schweinen ausweichen, um sich wenigstens die Grundkenntnisse der Anatomie anzueignen. Anders verhielt es sich bei den Badern. Diese wurden von den Mittelalter-Ärzten für das „blutige Geschäft“ in Anspruch genommen. Die Bader zählten zwar zu den niedrigeren Heilberufen, hatten aber keine Scheu vor Operationen oder dem Aufschneiden von Pestbeulen. Sie hatten auch keinerlei medizinische Ausbildung genossen, dafür aber praktisch alles gelernt. Die meisten Menschen gingen auch aus finanziellen Gründen ausschließlich zu den Badern, welche oft im Badehaus behandelten oder mit einem Wagen durchs Land reisten und sich an der Stadtmauer platzierten um zu behandeln.

Von Paracelsus (1493-1541) stammt folgender Satz: „Wo die Natur einen Schmerz erzeugt hat, da hat sie schädliche Stoffe angehäuft. Ist die Natur nicht imstande, diese selbst auszuleeren, so muss der Arzt an dieser eine künstliche Öffnung machen, um ihr zu Hilfe zu eilen“. Und auch wenn es viele schwarze Schafe unter den Heilern gab, so wurden doch viele Beschwerden mit der Schröpftechnik oder anderen Methoden behoben und auch so manches Leben gerettet.

Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus, (geboren um 1493 in Egg, Kanton Schweiz) war ein Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker, Laientheologe und Philosoph. Das Wissen und Wirken des Paracelsus gilt als überaus umfassend.



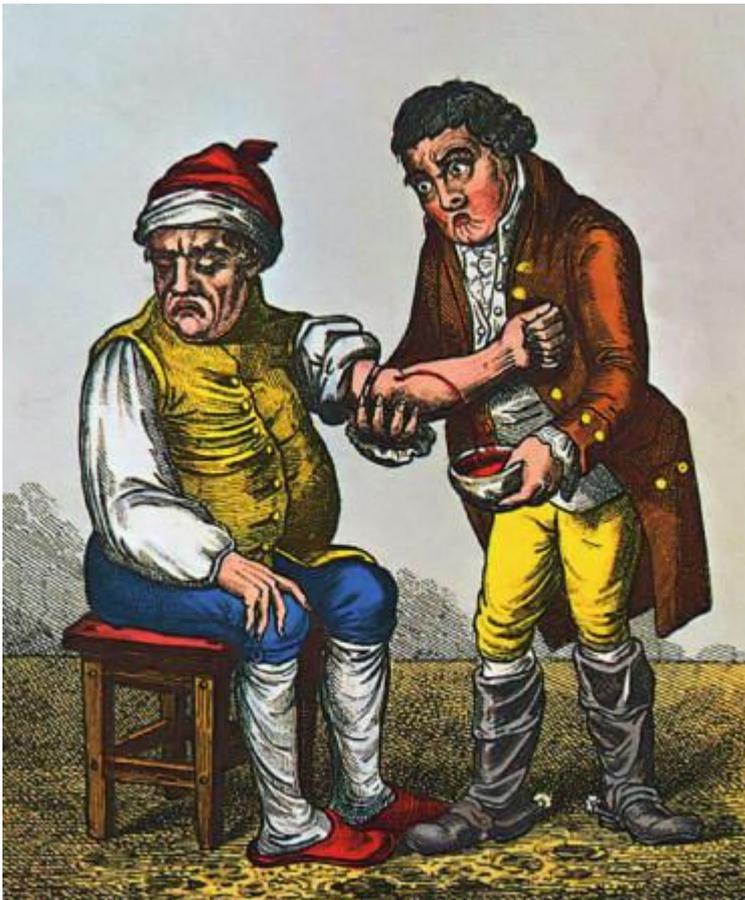
Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus (1493–1541), war ein Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker, Laientheologe und Philosoph.

Seine Heilungserfolge waren legendär, trugen ihm aber auch erbitterte Gegnerschaft durch etablierte Mediziner und Apotheker ein, zusätzlich verschärft durch die oft beißende Kritik seitens des Paracelsus an der vorherrschenden Lehrmeinung und der bloßen Bücherweisheit damaliger medizinischer Gelehrter.

Früher war eine der Schröpftechniken der Aderlass. Bereits seit der Antike, aber besonders im Mittelalter bis hinein ins 19. Jahrhundert, wurde den Patienten eine teils große Menge Blut entnommen. Heute weiß man, dass nur eine

sehr geringe Anzahl von Krankheitsbildern damit wirklich geheilt oder verbessert werden können. Doch die Menschen hatten eine besondere Vorstellung über den Nutzen des Aderlasses: Zum Einen müsse „schlechtes Blut“ dringend entfernt werden. Man glaubte, dass das Blut sich in den Gliedern stauen könne und dort verderben wird. „Verdorbenes“ Blut musste also in großen Mengen abgelassen werden.

Zum Zweiten glaubte man, dass ein Mensch nur gesund und ausgeglichen sei, wenn all seine Körpersäfte im Gleichgewicht waren. Zu den Körpersäften zählten zu jener Zeit das Blut, gelbe Galle, schwarze Galle und Schleim. Man glaubte also, dass diese Körpersäfte durch eine Überfülle an Blut stark ins Ungleichgewicht geraten seien. Selbst Fieber wurde oft mit einem Aderlass behandelt.



Der Aderlass ist eine der ältesten Behandlungsformen. Er war seit der Zeit des Hippokrates bekannt und galt bis ins 17. Jh. als eine der wichtigsten medizinischen Therapieformen.

Der Aderlass hatte allerdings nicht immer mit der Schröpftechnik zu tun. Zwar wurde auch mit Hilfe einer Saugglocke und einem Messer Blut abgeleitet – oft wurde aber auch ein größerer Schnitt in die Haut geritzt, was sogleich eine große Menge Blut direkt hinaus fließen ließ.

Die Materialien

Die Entwicklung der Schröpfglocke bestand vorerst aus vielen unterschiedlichen Materialien. In Afrika verwendete man sogenannte Kalebassen. Das ist die getrocknete Hülle des Flaschenkürbisses, welche nicht nur zum Transport und zur Aufbewahrung von Wasser verwendet wurde, sondern eben auch um den kranken Bereich „auszusaugen“. Um den Flaschenkürbis als Schröpfkopf nutzen zu können, müssen die Kürbisse ausreifen und danach langsam luftgetrocknet werden. Dadurch bildet sich aus der sonst eher fleischigen Fruchthülle des Kürbisses eine harte, wasserundurchlässige und holzige Außenhaut, die dann auch durch Schnitzereien, Farb- oder Brandbemalungen verziert werden kann.



*Brahmanische Ärztin beim Schröpfen, Bengalen, um 1856 (Bildquelle: Robert Schlagintweit 1833–1885)
Abgesägte Tierhörner oder Teile vom Bambus werden bereits seit Jahrhunderten verwendet.*

In Indien hingegen verwendeten die Menschen Bambusrohre oder abgesägte Hörner von Tieren. Diese eigneten sich allein schon durch ihre Härte hervorragend dazu.



Das feuerschröpfen mit Bambusrohren wird in China ebenfalls seit Jahrhunderten ausgeführt.

Bambusrohre werden auch heute noch als Schröpfglocke verwendet. Ihr natürlich gewachsener Hohlraum und ihre Stabilität sind gut zum Schröpfen geeignet.

Auch in den germanischen Ländern griffen die Menschen zu tierischen Hörnern. Sie benutzten vorzugsweise abgesägte Kuhhörner um auszusaugen, aber auch erhitzt und aufgesetzt als Schröpfglocke. Das funktionierte hervorragend und erfüllte seinen Zweck.

Interessant ist hierbei natürlich die Tatsache, dass auf der ganzen Welt, in verschiedensten Kulturkreisen immer wieder die Vorteile der künstlichen Ableitung erkannt wurden – wir finden allein das zeugt von der Wirksamkeit der Methode.

Mit der Weiterentwicklung der Menschen, wurden auch die verwendeten Geräte zunehmend moderner. Mit der Erfindung von Glas wurden auch langsam die Vorgänger der heutigen Schröpfgläser gefertigt. Diese wurden (wie heute auch noch oft) mit Feuer erhitzt und dann rasch auf die richtige Körperstelle gehalten. Durch das Abkühlen entsteht sofort ein Unterdruck, welcher die Haut nach innen saugt. Im 16. Jahrhundert verwenden in Europa bedeutende Ärzte die unterschiedlichsten Instrumente zum Schröpfen. Auch Materialien wie Porzellan und Ton erfüllten ihren Zweck und man konnte die Form selbst bestimmen. Viele beschrieben die unterschiedlichsten Krankheitsbilder bei denen sie mit der Schröpftechnik eine Heilung hervorgerufen haben.

Mit der Zeit wurden die Saugglocken immer mehr den Umständen angepasst. Größe und Form konnten selbst bestimmt werden. Zudem boten Materialien wie Ton, Porzellan und Glas ein wesentlich höheres Maß an Hygiene.

Seit dem 20. Jahrhundert, also mit der rapiden medizinischen Weiterentwicklung, wird die Schröpftherapie überwiegend von Heilpraktikern angewendet. Zu verdanken ist dies unter anderem auch einem Arzt namens Bernhard Aschner (geb. 1183). Er machte zu Lebzeiten bei den alternativen Heilmethoden große Fortschritte. Er holte einige, inzwischen vergessene Heilverfahren, wieder aus der Versenkung und praktizierte erfolgreich mit ihnen. Krankheitsbilder wie Rheuma, Depressionen, Bandscheibenleiden, Arthrose oder Menstruationsbeschwerden behandelte er erfolgreich. Seine Aufzeichnungen dienten zu späteren Zeiten bis heute naturheilkundigen Ärzten als große Hilfe bei der Behandlung komplizierter Leiden bei denen die Schulmedizin keine Mittel bereit stellt.

Das Schröpfen im 21. Jahrhundert

Seit einigen Jahren feiern die alternativen Heilmethoden langsam wieder eine Art Comeback. Und auch wenn skeptische Menschen alles über einen Kamm scheren und als „Humbuck“ hinstellen, so zählt das Schröpfen doch auch unter einigen Ärzten als bewährte Methode. Viele alternative Heilmethoden, so auch das Schröpfen, wurden über Jahrhunderte erprobt, ausgeübt und haben geholfen. Wir zählen immerhin auch Paracelsus und Hippokrates zu den Urvätern der Medizin und würden hier niemals von „Kurfuschern“ reden. Nein, das Problem ist ein ganz anderes. Die Entwicklung in der Medizin hat in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte gemacht und hat die alternativen Heilmethoden in den Schatten gestellt. Es ist ja auch viel einfacher eine Tablette zu schlucken, statt die Selbstheilung des eigenen Körpers „nur“ zu unterstützen. Und hier ist auch schon der entscheidende Punkt: Das ist der Unterschied zwischen heutigen Ärzten und früheren Heilern – während heute die Ärzte versuchen mit all ihren technischen Möglichkeiten und Medikamenten eine schnelle Genesung hervorzurufen, lag das Hauptaugenmerk der früheren Heiler darin, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu unterstützen. Es kann nicht immer von Vorteil sein, seine Krankheit mal eben auf die Schnelle und zwischendurch mit verschiedenen Mitteln zu eliminieren. Jeder Körper hat auch sein eigenes Tempo – und schnell ist nicht automatisch gleich besser. Unser Körper ist ein sehr komplizierter Bau mit komplexen Vorgängen und beim Selbstheilungsprozess nimmt er sich lediglich etwas mehr Zeit, um „es richtig und gewissenhaft zu machen“. Wir geben zu, dass ist natürlich der schwierigere Weg für uns Menschen, und wir sagen nicht, dass es auch mal sein muss bei z.B. starken Kopfschmerzen eine Tablette zu schlucken – es sollte sich aber immer im Rahmen halten, denn Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Menstruationsprobleme oder auch Müdigkeit haben immer einen Auslöser und eine Ursache. Diese zu finden und dem Körper zu helfen, diese wieder in ihre richtige Ordnung zu bringen, sollte nicht auf der Strecke bleiben.



Das Schröpfen mit Gläsern und Feuer war und ist eine gute und hygienische Behandlung.

Doch die Thematik geht nun auch weiter. Wir Menschen haben nicht nur angefangen modernen Ärzten blind zu vertrauen, sondern wir haben auch mit unserem Lebensstil, unserer Ernährung und unserer Industrie die komplette Umwelt verändert. Schadstoffe, elektromagnetische Felder oder Fremdstoffe in Lebensmitteln sorgen reichlich für sogenannte „Zivilisationskrankheiten“. So bezeichnet man Krankheiten, welche in früheren Zeiten quasi nicht existent waren. Durch den ständigen Kontakt chemischer Mittel reagiert der Körper irgendwann nicht mehr so wie er sollte. Wir bringen ihn quasi durcheinander und sehen nicht, dass sich genau dadurch andere Krankheiten einschleichen, denen man dann nicht mehr so einfach gegen wirken kann. Sind wir wirklich nicht mehr in der Lage einen gesunden Kompromiss zu finden?

Das Schröpfen in der heutigen Praxis

Das Schröpfen hat seine Weiterentwicklung und Perfektion in der Traditionellen Chinesischen Medizin erlangt und gehört zu den ausleitenden Verfahren in der Naturheilkunde. Ziel dieses Verfahrens ist es, Blockaden und Verspannungen zu lösen und die Energie im Körper wieder zum Fließen zu bringen. Das Schröpfen eignet sich hauptsächlich für Indikationen wie Verdauungsbeschwerden, muskuläre Verspannungen, Migräne, Rückenschmerzen und rheumatische Beschwerden. Manche Therapeuten verwenden diese Behandlungstechnik auch gezielt bei Bandscheibenproblemen, Hexenschuss, Knieproblemen, Karpaltunnelsyndrom, Bluthochdruck, Ischias, Hypotonie, Müdigkeit, Depressionen, Schwächezuständen sowie auch bei Fieber, Erkältung und Grippe.

Wir unterscheiden zwischen dem trockenen Schröpfen und dem blutigen Schröpfen. Dem trockenen Schröpfen wird vor allem eine anregende Wirkung zugeschrieben. Dies gilt auch für die Schröpfkopfmassage, bei welcher der Therapeut mit einem Massageöl oder einer durchblutungsfördernden Schröpfsalbe unversehrte Hautstellen behandelt und auf diese Areale dann das Schröpfglas aufsetzt. Der Schröpfkopf wird auf der Haut – entlang der darunterliegenden Muskelzüge – verschoben, was eine stärkere durchblutungsfördernde Wirkung als eine klassische Massage hat. Die trockene Schröpfung kann leicht von jedermann erlernt und angewendet werden. Hierfür empfiehlt sich die Anwendung mit der Schröpfungspumpe. Meist als Set in einem sogenannten Schröpfkoffer befinden sich mehrere Schröpf-Kunststoff-Gläser und eine mechanische Handpumpe. Dies hat den großen Vorteil, dass die Saugwirkung der Schröpfgläser selbst bestimmt werden kann (beim Feuerschröpfen saugt es sich so fest, wie es die

Hitze bestimmt). Zudem können die Gläser ganz schnell und einfach durch ein kleines Ventil wieder entfernt werden, ohne daran ziehen zu müssen. Das ist ganz besonders für Laien, aber auch für Therapeuten wesentlich praktischer. Zudem gibt es Sets, bei denen manuell einsetzbare Magnetstifte enthalten sind. Diese können in der Mitte des Schröpfkopfes eingesetzt werden. Beim Schröpfen stimulieren diese Magneten gleichzeitig einen Akkupunkturpunkt. Sie imitieren den Stich einer Akkupunkturnadel, ohne die Haut zu verletzen, und kombinieren so Akupunktur bzw. Akupressur mit Magnetfeldbehandlung und Schröpfen.



Die trockene Schröpfung mit der Handpumpe aus dem Schröpfkoffer.

Zum trockenen Schröpfen gehört auch die sogenannte Schröpfmassage. Besonders bei Verspannungen im Rückenbereich kann sie besser wirken als eine herkömmliche Massage. Hierbei verwenden Sie ein hochwertiges Massageöl oder auch Olivenöl. Der Rücken sollte eine gleichmäßige Ölschicht aufweisen. Am besten streicht man es mit den Händen sanft ein – so gibt es schon eine kleine Massage zur Einführung und der „Patient“ wird locker und entspannt. Je nach Fertigkeit oder Wunsch setzen Sie 1-2 Schröpfgläser auf die eingölte Haut und saugen diese fest. Nun beginnen Sie diese langsam zu bewegen. Anfangs leichte Kreise ziehen – später den gesamten Rücken abfahren. So werden das Gewebe und die Muskeln (vor allem auch die tieferen Muskeln) stark durchblutet und gelockert. Eine teils starke Verfärbung der Hautoberfläche ist normal und sogar erwünscht - auch wenn so manch einer nach der Behandlung aussieht als wäre er misshandelt worden. Hierbei handelt es sich lediglich um Hämatome (im Volksmund „blaue Flecke“), welche den Grad der Durchblutung anzeigen. Je stärker die Verfärbung, desto besser wurde das Gewebe durchblutet. Diese Hämatome verschwinden nach einigen Tagen wieder. Eine erneute Schröpfung sollte auch erst nach dem Verschwinden der Verfärbungen vorgenommen werden.

Beim blutigen Schröpfen bzw. nassen Schröpfen wird, bevor das Glas mit Unterdruck aufgesetzt wird, die Haut z.B. mit einer Blutlanzette angeritzt. Dann zieht der Unterdruck das Blut verstärkt durch die gezielt gesetzten Verletzungen heraus. Der Therapeut will mit dieser Vorgehensweise einen verbesserten Fluss von Blut und Lymphe in der Mikrozirkulation auslösen. Diese Anwendung sollte in jedem Fall von einem gelernten Therapeuten oder Arzt angewendet werden, da allein schon durch die Öffnung in der Haut auf ganz besondere Hygiene geachtet werden muss.

Was passiert beim Schröpfen genau?

Es werden Schröpfglöckchen auf bestimmte Hautstellen aufgesetzt und in diesen Hohlgefäßen Unterdruck erzeugt. So entsteht eine kraftvolle Saugwirkung, die wiederum die Zirkulation von Blut und Lymphe stimuliert und in weiterer Folge anregend auf Organe und Immunsystem wirkt. Das Schröpfen erfolgt hauptsächlich am Rücken aber oft auch auf dem Brustkorb, dem Bauch, an den Oberschenkeln, den Knien oder im Nackenbereich, da hier die Reflexzonen liegen, die mit einzelnen Organen im Körper in Verbindung stehen. Hierbei spielt die Meridianlehre eine große Rolle, denn das gezielte stimulieren der Meridiane kann auch durch die „nur“ äußere Anwendung, die Organe im Inneren erreichen. Die Durchblutungssteigerung „entstaut“ das darunter liegende Gewebe und wirkt anregend auf die benachbarten Organe und das Immunsystem. Zusätzlich zieht die intensive Saugwirkung Gift- und Schadstoffe unter die Hautoberfläche, wo die Schlackenstoffe via Lymphgefäße entsorgt werden. So entsteht ein Entgiftungseffekt.



Manuell einsetzbare Magnetstifte stimulieren gleichzeitig einen Akupunkturpunkt.

Viele Therapeuten wenden die Schröpftechnik auch direkt auf der Wirbelsäule an. Beispielsweise bei der Methode Dorn werden einzelne verschobene Wirbelkörper mit Hilfe der Eigenbewegung des Patienten sowie einem leichten Impuls wieder in die richtige Position geleitet. Nach der Anwendung kann man mit Hilfe des Schröpfens die Muskeln und Wirbelkörper zusätzlich „verwöhnen“. Das Gewebe und die Muskeln rund um die Wirbel werden stimuliert und stark durchblutet. Auch nach innen verschobene Wirbelkörper können Dank des Unterdrucks wieder in Position gebracht werden.

Um den Energiefluss zu fördern und gelöste Schlacken aus dem Körper zu spülen ist es wichtig, nach der Schröpf-Therapie viel zu Trinken. Eine Belastung der betroffenen Haut-, Muskel- und Wirbelbereiche sollte in den ersten Tagen nach der Behandlung vermieden werden (kein Sport). Ebenso sollten die entsprechenden Stellen bei weiteren Schröpfbehandlungen so lange geschont werden, bis sich der Bluterguss vollständig aufgelöst hat.

Anzeige



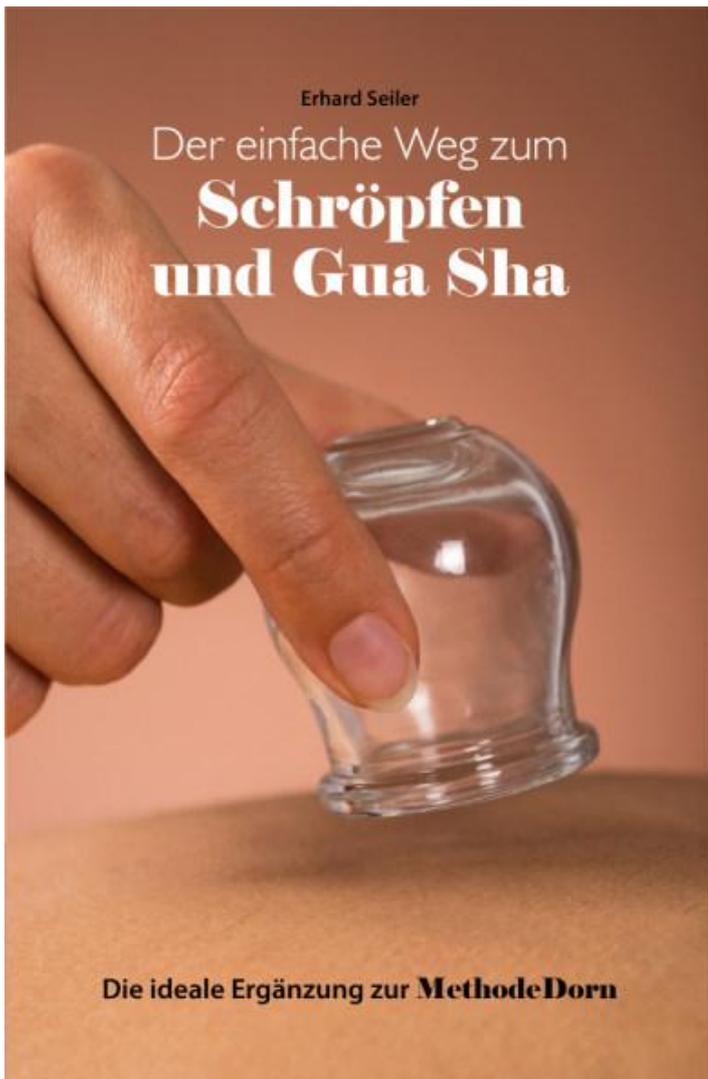
Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel
mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

www.capilli2008.de

VORANKÜNDIGUNG: ERHARD SEILER "DER EINFACHE WEG ZUM SCHRÖPFEN UND GUA SHA"

NEU - ab Herbst 2015:

Erhard Seiler "Der einfache Weg zum **Schröpfen** und **Gua Sha**" - Die ideale Ergänzung zur MethodeDorn.



Jetzt bereits Vorbestellen und Sie erhalten Ihr persönliches Exemplar druckfrisch nach dem Erscheinungstermin:



Gesund Media
Isarstraße 1a
83026 Rosenheim
Tel.: +49 80 31 - 809 33 63
satz@gesund-media.de
www.gesund-media.de

SEMINARPROGRAMM DORN & OSTEOPATHIE INTEGRATION

Dorn & Osteopathie Integration (DOI) nach HP Albert Tremmel

Ausbildung zum Gesundheits- und Lebensinitiator



"Das Gute miteinander verbinden, damit das Beste entstehen kann."

Einführung von Albert Tremmel

Genau genommen ist das, was ich in den letzten 20 bis 25 Jahren hier bei mir in der Praxis mache und was wir in über 100 Ausbildungsseminaren in Neu-Ulm und in München gegeben haben, schlichtweg begeisternd.

Warum?

Weil es einfach nichts Vergleichbares gibt.

Ganz unbemerkt von den großen Orten und Zentren der medizinischen Fachwelt hat sich ein Heilsystem entwickelt, das enorm effektiv auf allen Ebenen wirkt. Es ist tatsächlich absolut nachvollziehbar, sichtbar und fühlbar möglich, innerhalb sehr kurzen Zeitraums einen Menschen, der (inklusive der entsprechenden Beschwerden) sein Leben lang verschoben herum gelaufen ist, wieder weitgehend in seine Mitte zu geleiten und seine Statik auszugleichen. Auf jeden Fall, soweit es Skelettverformungen zulassen.

Dieses Selbstheilsystem in all seinen Einzelkomponenten, derer gar nicht so viele sind, will ich jetzt in vollem Umfang an alle weiter geben, die etwas damit anfangen können. In erster Linie wohl Menschen aus dem therapeutischen

Sektor, aber ganz oder teilweise auch von denjenigen leicht anwendbar, die einfach mit Herz und Verstand gesundheitlich orientiert sind. An Menschen mit Verantwortungsbewusstsein.

Ein außergewöhnliches Handwerkzeug der Heilkunde und Heilkunst wartet darauf, mit anderen geteilt zu werden. Jeder Mensch hat das Recht auf Gesundheit und Heilsein! Vielen, sehr vielen, kann damit geholfen werden, wenn dementsprechend viele damit arbeiten. Es ist unsere Absicht, mit diesen Seminaren eine tragfähige Brücke zu bauen zwischen Therapeuten und interessierten Anwendern, die ganz vielen Menschen von Nutzen ist. Ich wähle absichtlich den Weg über eigene Seminare und nicht über endlose, wissenschaftliche Doppelblindstudien oder Ähnliches. Ich möchte es anderen Menschen zeigen, dafür wurde es mir gegeben. Wie von Dieter Dorn vorgelebt: Weitergeben ohne Ansehen der Person, Ausbildungen oder Titel, die sie mitbringt.

Wirklich erfolgreich sein kann man nur mit dem besten Handwerkszeug, das zur Verfügung steht – und Spaß macht diese Arbeit außerdem!

Es ist keine Methode – sondern ein Heilsystem.

Es steckt eine ganze Menge Herzblut darin und vielleicht wurde es mir gezeigt, weil ich dem Leben zugerufen habe:
"Gott, zeige mir, wie Leben geht!"
"Soweit ich es überhaupt verstehen kann!"
"Soweit ich fähig bin, es zu begreifen!"

So viele Fügungen und Begegnungen, Zu-Fälle und Synchronizitäten begleiteten und begleiten diesen Prozess des Findens.

Ganz viele Patienten in meiner Praxis profitieren bereits davon, und ich will, dass das Wissen Allgemeingut wird, dass z.B. ein verschobenes Becken in den meisten Fällen regulierbar ist.

Dass Beinlängendifferenzen fast immer von einem verdrehten Becken verursacht werden und somit korrigierbar sind.

Dass sich Skoliosen auch zurück bilden können, wenn man das Richtige tut. Nicht mit Kraftanwendung, sondern von selbst.

Ja, dass sogar auch eine vollkommen verdrehte Psyche ihre Mitte danach wieder finden kann. Die Hauptheilmittel in diesem Fall heißen, neben der körperlichen Aufrichtung: "Zuwendung, Wahrnehmung, präsent sein und geschehen lassen."

Es ist elementar, die Mitte zurück zu gewinnen, wenn wir aus dem Gleichgewicht gekommen sind. Schmerzen führen sonst nicht nur zur Schonhaltung der entsprechenden Strukturen, sondern automatisch auch zu einer Fehl- und Mehrbelastung an anderen Stellen im Körper. Dort folgen sonst neue Beschwerden mit weiterer Schonhaltung. Und so weiter. Sowohl auf der körperlichen, als auch auf der seelischen Ebene. Es gilt, dieses Geschehen individuell zu erkennen, zu unterbrechen und zu einem himmlischen Kreislauf in Richtung Gesundheit zu wenden. Das ist der Wunsch und das Wesen der Dorn & Osteopathie Integration.

Ich bin sicher, das alles wurde mir gegeben, damit ich es mit dir teile.



In Fülle, Albert Tremmel

Das Wesen unserer Seminare:

Das Wesen unserer Seminare ist dem Leben gewidmet. Die DOI verbindet anatomisches Wissen, manuelles Können, psychische wie auch spirituelle Inhalte und bewusstes Energiemanagement zu einem großen, erfolgreichen Ganzen. In seinem Zentrum steht die [Selbstheilungskunde](#).

Je tiefer und erfüllter dein eigenes Wissen darum ist, desto besser und vollständiger kannst du anderen Menschen helfen.

Gesundheit ist ansteckend!

Sobald du dein ureigenes Potential zur Selbstheilung nutzt, wirst du automatisch auch für andere zu einem herausragenden Helfer und Behandler, weil bereits deine bloße Präsenz gesundheitlich aktivierend wirkt. Dazu musst du nicht einmal Therapeut sein. Jeder von uns trägt diese Gabe in sich, die nur darauf wartet, geweckt zu werden.

"[Innerstes Leben! Sein meiner Selbst!](#)" heißt es in einem entsprechendem Gebet von BÔ YIN R. (Das Gebet. Kobersche Verlagsbuchhandlung AG, 4. Auflage 1981 in Bern, S. 184.) Wir wollen das Leben und somit Gesundheit nicht länger im Außen suchen, sondern in uns selbst finden. Auf diesem Weg dürfen wir natürlich alle gebotenen Hilfen annehmen. Deshalb nennen wir unsere Kurse auch:

Lebensweg Souveräne Gesundheit.

Weder du noch ich können einen anderen Menschen heilen, aber wir können unser Gesundheitsbewusstsein auf ihn lenken und ausstrahlen. Auf dass es diesem Menschen leichter gelingen möge, sein ureigenes Gesundheitspotential zu entdecken und zu aktivieren. Das ist wohl die vornehmliche Ausrichtung echter Heilung, wenn wir uns nicht anmaßen, selbst der Heiler zu sein. Ja, wenn wir es nicht mehr brauchen, Heiler zu sein, sondern uns mutig daran machen können, selbst heil zu werden und, uns stets erneuernd, auch zu bleiben. Behandelst du nur noch, weil du es kannst, und nicht länger, weil du es nötig hast, gibst du den Weg zur vollständigen Gesundheit deines Klienten wirklich und wahrhaftig frei.

An wen richtet sich unser Ausbildungsangebot und wie kannst du persönlich davon profitieren?

Die Dorn & Osteopathie Integration ist ein umfassendes Heilsystem, das **Erfolgskonzepte**, **gesundes Leben** und **Prävention** genauso wie die **Behandlung** von Erkrankungen in sich vereint.

Wenn du deine **Berufung im Heilwesen** gefunden hast oder finden möchtest (als medizinischer Masseur und Bademeister, Physiotherapeut, Heilpraktiker oder Arzt) richtet die DOI sich in ihrer Gesamtheit an dich mit dem Ziel der **Souveränen Gesundheit** deiner selbst und deiner Patienten.

Genauso bist du angesprochen, wenn deine Berufung in der **Wellness- und Massagetherapie**, im Bereich der **Fitness- und Sporttherapie** oder auch in der **Ernährungslehre** liegt. Denn was du mit dem Denken und den ganzen oder teilweisen Techniken der DOI bei deinen Klienten bewegst, ist die Selbstregulation des Körpers, der immer nach maximaler Gesundheit strebt. Ausgelöst wird diese Regulation durch gezielte Griffe und Impulse. Und natürlich unterstützt durch Lebensweise und Wissen um Zusammenhänge von Mensch – Nahrung – Reinigung – Energien – Makro- und Mikrokosmos.

Auch, wenn deine Hände und deine Seele dich dazu rufen, **Heilung anzuregen** (z.B. bei Familienmitgliedern, Freunden und nicht zuletzt auch bei dir selbst), ohne dass du dies beruflich tust, bist du uns von Herzen willkommen. Die DOI ist eine andere Sichtweise auf das Leben und auf seine Zusammenhänge, zielgerichtet auf Glück, Gesundheit und Erfolg – und doch zugleich frei in der Wahl der Wege dorthin. Inmitten einer Fülle von Möglichkeiten erlaubt sie uns, eigene Ängste als künstliche Hindernisse zu erkennen, die im gleichen Moment auch schon an Bedrohung verlieren dürfen. Wir leben nicht länger in Abhängigkeit von unserer Wirklichkeit, sondern formen und lenken diese auf einmal durch unsere Gedanken.

Seminarinhalte der DOI im Überblick



Basiskurse:

Alle Strukturen des Skelett- und Bewegungssystems – einschließlich auch der psychischen und gedanklichen – werden ausgeglichen, in ihre eigene Mitte und in die Bewegungsfreiheit geführt.

Gelebte Anatomie:

Jeder Mensch kann Anatomie im wahrsten Sinne des Wortes "begreifen". Am Besten am Lebendigen, an uns selbst. So lernt sich Anatomie, fast wie nebenbei, ganz leicht auch während der Seminarzeiten.

Organ- und Aufbaukurse:

Die Familie der inneren Organe werden in die Gesamtbehandlung mit einbezogen und von etwaigen Störungen befreit. Alle Strukturen des menschlichen Seins werden liebevoll in logische Zusammenhänge gebracht.

Selbsteilungskunde:

In Vorleistung treten, einen Gesundheitszog in Gang setzen und die eigenen Systeme wieder auf sich selbst einschwingen lassen.

Behandeln in der Leichtigkeit:

Den letzten Patienten am Abend genau so leicht und aufmerksam zu behandeln wie den ersten am Morgen, ist nicht nur möglich, sondern auch einfach zu erlernen.

Energiebefundung und –heilung:

finden, was fehlt. Finden, was hilft.

Ernährung, Reinigung und Gewichtsbalance:

als Grundlage für schmerzfreies Sein, basierend u.a. auf dem göttlichen Wissen der Hl. Hildegard von Bingen und dem Mazdaznan (nach Zarathustra).

Das System der Lebens- und Glücksregeln:

überliefert aus uralten Zeiten und dem Anfang der Menschheit.

Energiemanagement:

Geheimnisse aus der und für die Praxis.

Erfolgskonzepte:

für alle Lebensbereiche: Finanzen, Geschäftspartner, Beruf(ung), Partnerschaft, Familie, Freunde und Alltag.

Authentisches Marketing:

in der Praxis und im World Wide Web.

Hausaufgaben:

für uns und unsere Klienten: "Nie wieder Gelenk- und Rückenschmerzen."

Ein Bewegungsprogramm, das es in sich hat.

Stille und dynamische Meditationen:

u.a. Kundalini, als Seminar begleitendes Zusatzangebot.

Seminarinhalte der DOI

Die Elemente der Basiskurse:

Alle Strukturen des Menschseins, von Skelett, Becken, Wirbelsäule, Kopf, Gelenken, Sehnen und Bändern, bis hin zu Muskeln und Faszien, mitsamt der Psyche, der Emotionen, dem feinstofflichen Körper und den Gedanken, werden in die Bewegungsfreiheit geführt. Sie finden und halten dort die frei bewegliche Mitte, in der sich das Leben als Spiel anfühlt. Alle feinen Techniken und Vorgehensweisen in der DOI sind dabei auf Selbstregulation und Selbsteilung ausgerichtet.

Durch deine Griffe und Berührungen, mal fest, mal sanft, aber vor allen Dingen durch deine Präsenz, bewirkst du das Auslösen dieser von Natur aus angelegten Heilungs- und Regulationskräfte. Dabei setzt dein Klient oder Patient die Heilung durch seine aktive Mitarbeit selbst in Gang. Das führt in den allermeisten Behandlungen zu sofort wahrnehmbarer Erleichterung, zu einem Gefühl der Leichtigkeit und zur Schmerzlinderung.

Gelebte Anatomie:

In all unseren Seminaren ist auch die Anatomie sehr lebendig (anstatt verstaubt zu wirken). Es ist eine Eigenheit unseres Verstandes, dass wir uns etwa 20% dessen merken, was wir lesen (sehen), etwa 30% dessen, was wir hören, jedoch ganze 50% dessen, was wir fühlen. So fällt es viel leichter, sich die Aufgabe und Wirkung von Muskeln und Körperstrukturen in der Gruppe anzueignen, in einem regen und doch strukturiertem Wechsel aus Erläuterungen und Handanlegen, bei denen wir sowohl am Skelett erklären und zeigen, als auch in Partnerübungen entsprechende Muskeln bewegen und behandeln. Je besser du den Menschen kennst, um so wirkungsvoller kannst du die passenden Griffe und Techniken schließlich einsetzen. Wir verraten jetzt schon, dass das sogar eine ganze Menge Spaß verspricht!

Basiskurs I:



Wir beginnen den Unterricht mit dem **Becken**, für uns das **Herz des Bewegungssystems**. Du erlernst dabei **zwei manuelle** und **zwei energetische Techniken**. Jede dieser Vorgehensweisen ist für sich allein oder in Synergie in der Lage, das Becken dreidimensional in die optimale Lage zu bringen. Dabei denken wir auch an alle anderen Strukturen des Beckens wie z.B. das Lösen der Schambeinfuge (Symphyse), das Befreien des Ischiasnervs, das Lockern des großen Lendenmuskels (M. iliopsoas), bis dieser wirklich selber los lässt, und das Lockern der Gesäßmuskulatur.

Ganz wichtig ist die Behandlung des birnenförmigen Muskels (M. piriformis) als Zugang zum nächsten Thema, der Befundung und Behandlung der **Hüftgelenke**. Fast jede Schädigung der Hüftgelenke wird durch ein verschobenes Becken verursacht. Deshalb können die meisten Hüftoperationen schon dadurch vermieden werden dass das Becken in seine optimale Lage gebracht wird. Durch entsprechende Behandlung und Eigenübungen erholen sich so in vielen Fällen auch angeschlagene Hüftgelenke wieder.

Wir wollen "Kundige" ausbilden, Therapeuten, die wissen, dass z.B. Beinlängendifferenzen zu 95% von einem verschobenen Becken kommen. Es muss medizinisches Allgemeinwissen werden, dass z.B. Hüftgelenksschäden, Knieprobleme, Sprunggelenksprobleme usw. durch ein verschobenes Becken verursacht werden und in den meisten Fällen leicht wieder auszugleichen sind. Durch verblüffend einfache Techniken.

Fußwärts geht es weiter zu den [Knie- und Sprunggelenken](#) mit all ihren Strukturen. Die lebendige, auf logischen und einfachen Zusammenhängen fußende Anatomie begleitet all unser Tun.



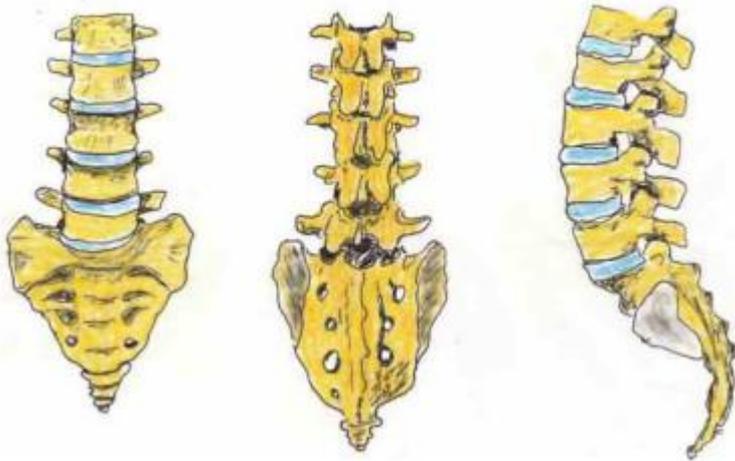
Ein ganz besonderer [Fußkurs](#) wartet an dieser Stelle, um uns die volle Bedeutung der Füße für unsere Erdung wie auch unsere körperliche und geistige Beweglichkeit nahe zu bringen. Die Füße, auf denen unser ganzes Leben geht und steht, verdienen in Befundung und Behandlung spezielle Aufmerksamkeit!



Füße können als eine der wesentlichen Grundlagen menschlicher Existenz gelten und dürfen auch als solche beachtet werden.

An ihnen kannst du als versierter Behandler die Lebensgeschichte deines Klienten erfassen.

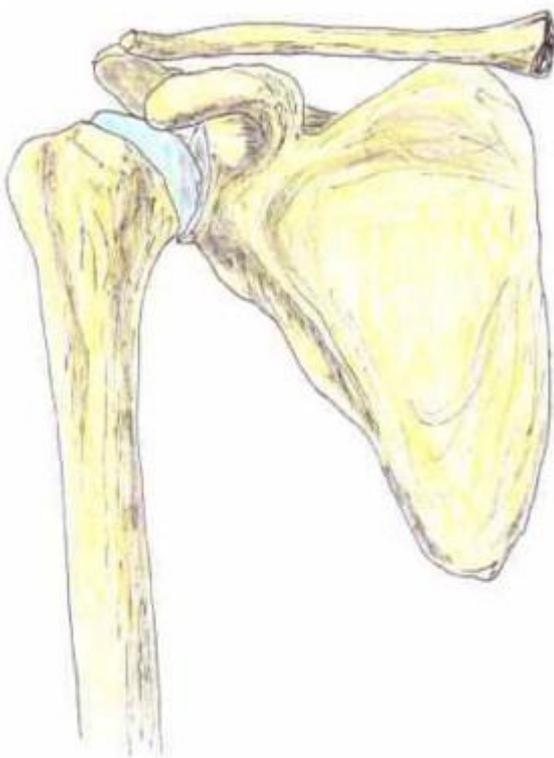
Basiskurs II:



Das Befreien und Aufrichten der **Wirbelsäule** mit all ihren Themen ist der logische, nächste Schritt zur Selbstbefreiung und Lösung von Blockaden, eingeklemmten Nerven und Bandscheiben.

Von unserer Wirbelsäule und angrenzenden Gewebelagen aus beziehen die inneren Organe über das Nerven- und Meridiansystem ihre Lebensenergie ebenso, wie Elan und Geschmeidigkeit von der uns aufrichtenden, stets nach oben strebenden Kraft abhängen.

Das **Schulter-Arm-System** wird als nächstes in unser Vorgehen einbezogen, sowohl mit manuellen als auch energetischen Techniken.



Denn nur gemeinsam mit dessen Befreiung ist eine Behandlung von Halswirbelsäule, Kopfgelenken, Atlas und Nerven des Armnervengeflechts (Plexus brachialis) auch nachhaltig wirkungsvoll.

Der **Atlas** (1. Halswirbel) selbst als Träger von Kopf und Gehirn bekommt natürlich seine ihm gebührende Aufmerksamkeit in Befundung und Behandlung. Hier lernst du einfache, sehr sicher anwendbare Techniken, die nicht nur Blockaden am Atlas selbst lösen, sondern auch Auswirkung auf unser tiefes Faszien-System haben.

Sicher fällt dir auf, dass wir das Wort Diagnose, wo immer es geht, vermeiden. Es ist für uns wie ein über andere gesprochenes Urteil, das Heilung eher behindert, als fördert. **Ellbogen und Hände**, unser nächster Programmpunkt, haben mit "Ellbogenfreiheit" und dem "Begreifen" in unserem Leben zu tun. Sie erfahren in den Seminaren unsere Zuwendung und die Behandlung von Sehnenscheidenproblemen, Tennisarm, Golfarm, Schleimbeutelentzündungen, Karpaltunnelsyndrom u.v.m.

Basiskurs III:

Ein weiteres Highlight der Seminarreihe ist unser **Craniokurs**, bei der die gesamte Kopfsphäre mit ganz eigenen Techniken befreit und behandelt wird.

Sind Schädelknochen blockiert und können nicht frei und fein schwingen, folgen u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Kieferfehlstellungen mit Kauschwierigkeiten, Schlaf- und Konzentrationsprobleme, Hormon- und Menstruationsstörungen, Stimmungsschwankungen u.v.m. Ihre umfassende Behandlung über die Arbeit an Kopf und Schädelknochen und u.a. mit dem cranio-sacralen Rhythmus ist Teil des Basiskurses III.

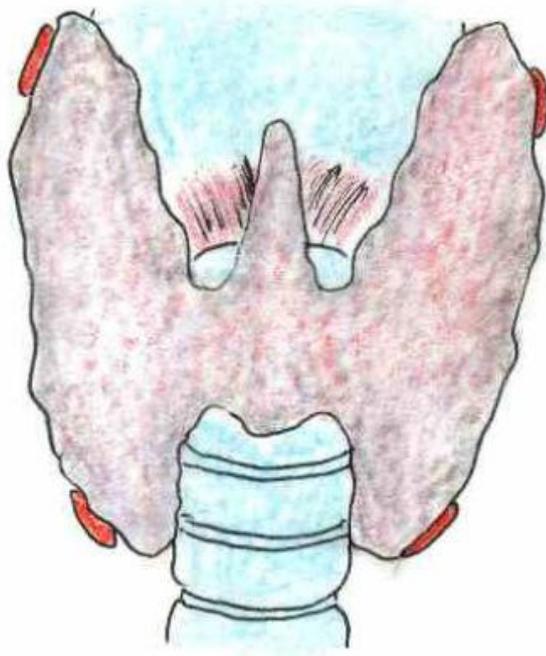
Cranio-Sacraler-Rhythmus – Ein Erfahrungsbericht:

Der ganze, gestrige Tag war ein einziger Kampf. Ich musste mit maximaler – in Anbetracht der Banalität eigentlich lachhafter – Disziplin darum ringen, zumindest das Nötigste im Haushalt geregelt zu bekommen, ich musste mich überwinden und mich für die bloße Existenz selbst überstimmen, habe meinen Körper aufs Übelste als störend empfunden und brauchte meine gesamte Kraft, um dies zu ertragen. Die Gedanken waren zäh. An so einem Tag ist nichts zu schaffen, es ist Krieg gegen mich selbst. Alles, was in späteren Stunden zu tun bleibt, ist, mit der unausweichlichen Niederlage klar zu kommen. Oder eben, mir Hilfe zu holen. Schon unmittelbar nach der Cranio-Sacral-Behandlung am Abend bei dir war der Kanal zu meiner Energie auf einmal wieder offen. Obwohl es kurz vor acht Uhr war, habe ich geschwind noch einen Einkauf gemacht, mich auf Englisch mit einem mir fremden, netten Menschen über den Salzgehalt in Käse unterhalten, bin voller Leichtigkeit nach Hause gefahren und habe mich – nach einem kurzen Gang mit meinen Hunden – noch einmal zum Schreiben an die Tasten geschwungen. Die Nacht war friedlich und der Morgen voll von einer Energie, über die ich nur staunen kann. Schreiben, mit den Hunden laufen, Termine ausmachen, wie nebenbei etwas Küche und Aufräumarbeiten ... es läuft beschwingt und dynamisch. Und ich fühle mit der Umgebung um mich herum. Ich fühle auch mich selbst wieder auf eine Weise, die mir zeigt, dass ich erneut mit mir und meiner Umwelt in harmonische Resonanz gegangen bin. Das Leben schwingt. Und ich mit.

Die Schilddrüse:

Die Schilddrüse ist das einzige Organ, das wir bereits in der Basis-Ausbildung behandeln. Das liegt an ihrer **herausragenden Bedeutung** nicht nur für alle Hormonkreisläufe, Stoffwechsel- und Verdauungsvorgänge im Körper, sondern u.a. auch für unsere Gemütslage, Nervenstärke, und vor allen Dingen für unser **körperliches und geistiges Energieniveau**.

Da die Schilddrüse bei Kopfschmerzen, insbesondere bei Spannungskopfschmerz und Migräne, immer mit behandelt werden sollte, nehmen wir die entsprechenden Techniken in den Cranio-Kurs mit hinein.



Zart wie ein Schmetterling ist die Schilddrüse unserem spirituellen Sein und Streben ebenso verbunden, wie unserem Körper. Mit größter Sensibilität reagiert sie auf gefühlte Notwendigkeiten, unseren geistigen Handlungsspielraum und scheinbare Grenzen in unserem Leben. Gerät sie dabei in die Über- oder Unterfunktion, gilt es, diesen Kreislauf zu erkennen, seine Ursachen zu hinterfragen und die Schilddrüse wieder in ihre freie Beweglichkeit zu führen. Sie verträgt es nicht, wenn uns über lange Zeit hinweg etwas die Luft abschnürt. Sondern sie liebt und braucht ihre Bewegungsfreiheit auf seelischer Ebene ebenso, wie auf der Ebene des Körpers mit seinen Muskel- und Faszienzügen im Halsbereich. Erst, wenn die Schilddrüse ungehindert arbeiten darf, kann auch unser Energiehaushalt sich zu voller Kraft entwickeln.

Breuss – ESI – Massage:



Auch die Breuss-ESI-Massage als [Eigenes Heilsystem](#) gehört zu diesem Kurs. Mit all ihren Energien, Schwingungen und Impulsen (E-S-I) fordert sie den Körper des Behandelten ausgemacht sacht und sanft zur Heilung und zur Regeneration auf. Sehr wirkungsvoll kannst du sie bei Erkrankungen wie z.B. Multipler Sklerose und M. Bechterew anwenden und natürlich auch bei allen seelischen und körperlichen Verspannungen und Verkrampfungen.

Organ- und Aufbaukurse I und II:



Die Organ- und Aufbaukurse sind dafür konzipiert, die Familie unserer inneren Organe in all ihren körperlichen und spirituellen Funktionen besser kennen zu lernen, sie von etwaigen Störungen zu befreien und in die Behandlungen mit ein zu beziehen. Nicht nur die Organe selbst, sondern alle Strukturen des menschlichen Seins werden hier miteinander in völlig logische Zusammenhänge gebracht. So wird uns z.B. klar, was die Leber mit Schulterschmerzen oder die Prostata mit Fersensporn zu tun hat. Die vielfältigen Wechselwirkungen folgen einem Sinn, den wir begleiten dürfen, um einen bestehenden Zustand wirklich und ursächlich zu heilen.

In diesen Seminarabschnitten wirst du vom [Kenner zum Könner](#).

Behandlungsabläufe, die auch Sinn machen, werden hier trainiert. Und erfüllend sind sie auch!

Weitere Elemente in Basis-, Organ- und Aufbaukursen:

[Selbstheilungskunde:](#)

Wie der Name schon andeutet, etwas, das ich nur selbst kann und auch selbst tun muss. Also ganz aktives "[Geschehen lassen](#)".

Der Heilung entgegen gehen, damit sie zu mir kommen kann. Alle [sinnvollen Hilfen](#) erkennen und auch annehmen. Das große Prinzip heißt: "In Vorleistung treten".

Wenn gar nichts anderes mehr möglich ist: auch das Gebet ist eine Vorleistung. Wenn auch das nicht mehr geht, dürfen es andere für uns tun

. "Beten ohne Unterlass" bekommt dadurch einen völlig anderen Sinn. Das hat nicht das Geringste mit "etwas erbetteln" zu tun, sondern bedeutet vielmehr, aktiv Hilfe anzuziehen aus einem geistigen, feinstofflichen Bereich, wo wirkliche Hilfe möglich ist.

So in Vorleistung zu treten, sorgt für einen permanenten "[Gesundheitssog](#)".

Oft ist jedoch noch viel mehr möglich, als gedacht. Ängste, die aus Erfahrungen entstanden sind (Bsp. "Dann bekomme ich aber zu 100% wieder Migräne") können überwunden werden, wenn wir den Mut zur Aktion dennoch aufbringen. Und diese beachtenswerte Vorleistung hat auch sicher Erfolg! Die Frage ist bei diesem Beispiel nicht, ob die Migräne eines Tages ausbleibt, sondern ab wann. "Immer wieder tun", ist hier das Motto UND zugleich von allen Seiten, die uns nur einfallen, Hilfe für dieses eine Problem annehmen. Keine Seite ist tabu! Mit vereinten Kräften aus z.B. der Medizin, aus der Natur-, Pflanzen- und manuellen Heilkunde, aus der Energiearbeit, aus dem Reich der Imagination und der Affirmationen, aus der Ursachenforschung und vielem, vielem mehr, wird es in großen oder kleinen Schritten möglich, Gesundheit zu erlangen. Insbesondere dann, wenn Menschen liebevoll und miteinander daran arbeiten. Und damit ist weniger "aktives Tun" gemeint, als vielmehr "aktives Loslassen".

Chef der vereinten Kräfte (und es sind eher Liebes- als Streitkräfte!) bin dabei ich selbst. Mit allen ausgesprochenen und auch unausgesprochenen Hoffnungen und Sehnsüchten und mit einem untrüglichen Gefühl dafür, welche der vielerlei Heilungs-Wege mir gut tun oder eher nicht. Immer jedoch mit dem Ziel, **dass das Beste geschehen möge** und auch mit der Gewissheit, dass es auf weit mehr als einem Weg erreichbar ist.

Behandeln in der Leichtigkeit:

Es zählt zu unseren wichtigsten Anliegen, dich dazu einzuladen, dass du beim Behandeln nicht deine eigene Energie verschenkst, sondern dafür die Energien des Universums walten lässt. Das macht es für dich einfach, und für deinen Patienten oder Klienten rund und harmonisch.

Denn in dem Moment, in dem du dir diejenige Feinstofflichkeit, die bei allen Formen von Behandlungen automatisch dabei ist, von deiner Umgebung zukommen lässt, beweist du deine eigene Mitte. Weder die Konfrontation mit schweren Schicksalen noch flutenden Emotionen vermögen dich dann noch aus deiner Kraft heraus zu bringen.

So kannst du den Bedürfnissen und Anliegen deines Gegenübers erst unbefangen entsprechen und ihm auf die beste Weise helfen.

Denn nicht länger du bist derjenige, der für deinen Klienten oder Patienten Lösungen herbei zu schaffen oder gar um zu setzen hat, sondern das Universum und die tiefe, große Weisheit, die er in sich trägt. Alles, was er zur Lösung seiner Themen oder Beschwerden braucht, sind dein Vertrauen auf Gesundheit und deine Hilfe.

Energiebefundung und –heilung:

Ein ganz und gar wundervolles Instrument, segensreich für uns selbst und andere.

Finden, was fehlt.

Finden, was hilft.

Mit der Kraft der Energien, die uns umgeben und durchströmen, fühlbar mit unseren Händen und auch dem Körper.

Damit Heilung von selber geschehen kann.

Ganz ohne Anstrengung ihren Weg findet.

Soweit im Moment gut und möglich.

Eine Art von Energielenkung, die sich selbst lenkt.

Ernährung – Entsäuerung – Gewichtsbalance:

Grundlage für ein schmerzfreies Sein ist die Reinigung des Körpers von seinen Schlackenstoffen einerseits und die Bedeutung der Nahrung, die wir aufnehmen und verdauen wollen, andererseits.

Die Lebens-, Ernährungs- und Reinigungsregeln Hildegards von Bingen sowie eigene Erfahrungen liefern uns hierzu die Grundlage, wundervoll ergänzt und vervollständigt durch die Gesundheitslehre des Mazdaznan (nach Zarathustra).

Lebens- & Glückslehre:

Es gibt Regeln, die uns altes Wissen weiter geben oder wieder bewusst machen können, ohne sich belehrend aufzudrängen. Überliefert von Anbeginn der Menschheit wurde das

System der Lebensgesetze und Lebensregeln.

Aufgezeichnet in der Bibel, im Buddhismus, in den heiligen Schriften des Hinduismus, im Koran und in den Schriften anderer Religionen und Weltreligionen wurden diese Gesetze und Regeln im Laufe der Jahrtausende nicht selten verfälscht, missverstanden und falsch übersetzt. Verwirrend und zur Verzweiflung treibend die Beschäftigung damit. So entstand in mir der Wille:

"Gott, lass mich wissen, wie Leben geht!"

Es folgten keine direkten Antworten, sondern immer größere Herausforderungen. Obwohl sie stetig schwieriger wurden, bekamen die Dinge doch eine seltsame Ordnung. Noch erahne ich erst einen Teil ihrer Zusammenhänge und verstehe noch weniger. Doch das Leben zeigt: die Lebensgesetze und -regeln funktionieren!

Das wichtigste unter ihnen ordnet alle anderen unter sich ein. Es wirkt permanent und mit größter Genauigkeit. Wir befolgen es alle. Es beinhaltet Leid und Segen.

Es ist das Ausgleichsgesetz.

Das Gesetz des allgegenwärtigen, alles umfassenden, bedingungslosen Ausgleichs in allem, was ist. Es öffnet das Leben für uns, wenn wir beginnen, zu verstehen.

Auch von Missgunst und Neid, dem Urleid der Menschheit, dürfen wir uns verabschieden! Es geht zurück bis zu Adam und Eva, bis zu Kain und Abel, und ist doch nur ein Missverständnis.

Denn wir missgönnen dem anderen nicht, was wir selber in Fülle haben. Sondern wir neiden ihm nur, was uns selbst verwehrt zu bleiben scheint. Und zwar aus einem Gefühl des eigenen Mangels heraus. An dieser Stelle setzt neues Erkennen ein: dass genug für uns selber da ist, dass das Angebot des Lebens um uns herum grenzenlos ist, und dass wir nur dankend zu nehmen brauchen. So befreien wir uns selber von überflüssigen Seitenblicken und künstlichen Grenzen, ohne die unser Weg auf einmal weit und voller Möglichkeiten ist.

Energiemanagement und Erfolg:

Die beiden lassen sich weder voneinander trennen, noch lässt Erfolg sich auf einen einzelnen, finanziellen, beruflichen, familiären oder partnerschaftlichen Sektor begrenzen. Denn echte Erfolgs"geheimnisse" wirken automatisch und immer auf alle Lebensbereiche. Vor allen Dingen sind sie nicht geheim!

Im Seminar werden wir gemeinsam das [Einstein'sche Denken](#) trainieren, das lautet: "Ein Problem ist niemals mit dem Denken zu lösen, mit dem es entstanden ist."

Wie kannst du also denken, sprechen und handeln, damit sich Kraft und umfassender Erfolg bei dir einstellen und mehren?

Jedes Leben kann zu einer Erfolgsgeschichte werden und jede Praxis erfolgreich ausgebucht sein. Auch im Denken machen Übungen den Meister. Da kommt keiner drum herum. Aber doch, Schritt für Schritt, zu seinen Zielen hin.

Authentisches Marketing:

Sich selbst sein, in der ureigenen Meisterklasse arbeiten, sich rund herum wohl fühlen in seiner Haut – und andere Menschen damit nicht nur automatisch, sondern auch gezielt anziehen.

Auch wenn du dich bereits als der Meister fühlst, der du ganz unzweifelhaft bist, kannst du bei diesem Programmpunkt sicherlich wertvolle Tipps und Wege erfahren, dein Können genau denjenigen Menschen bekannt zu machen, die dich bereits suchen und brauchen.

Aber natürlich fühlen wir uns im Handeln oft noch fremd bestimmt. Sprich, wir kennen unsere Stärken und Sehnsüchte und "wir würden auch gerne", die Umstände "lassen es jedoch nicht zu". Seien sie gesundheitlicher, familiärer, finanzieller oder anderer Art. Dann kommt uns obiger Meisterklasse-Satz gar nicht erst über die Lippen, nicht wahr? Weil er hohl klingen mag, möglicherweise sogar esoterisch.

Auch, wenn du so fühlen solltest, kann ich dir jedoch die ein oder andere Anregung versprechen, die dir dabei helfen kann, dein ureigenes Können trotz aller Umstände Schritt für Schritt hervor zu holen. Bis du den Meister in dir als unabhängige Instanz selbst entdeckst und wirklich leben kannst.

Hausaufgaben:

"Nie wieder Gelenk- und Rückenschmerzen" – ein Bewegungsprogramm, das es in sich hat.

Beinhaltet sind alle einfachen Selbsthilfeübungen, die wir unseren Patienten zum Teil oder bei Bedarf auch als Ganzes mit nach Hause geben.

Die in der Behandlung erreichte Mitte kann so gefestigt werden und bleiben. Und wie könnte jeder von uns die Übung besser an den Mann oder die Frau bringen, als sie selber froh und sicher zu beherrschen? Hierzu gibt es als Angebot begleitend zum Seminar ein kleines Trainingsprogramm. Ein bisschen Schweiß darf schon sein! Bitte bequeme Kleidung mitbringen, und die gute Laune folgt von selbst.

Newsletter:

Hier kannst du dich für unseren kostenlosen DOI-Newsletter anmelden mit aktuellen Terminen, Neuigkeiten rund um die Dorn & Osteopathie Integration und wertvollen Texten, die wir dir von Zeit zu Zeit mit viel Freude zusenden:



Organisatorisches:

Grundausbildung:

Dafür sind drei Basiskurse vorgesehen.

Jeweils Freitag-Samstag-Sonntag.

Sie werden mit dem Zertifikat "Gesundheitsinitiator" abgeschlossen.

Aufbauausbildung:

Für alle, die noch mehr wissen und ihre Kenntnisse trainieren und vervollkommen möchten, sind die beiden Organ- und Aufbaukurse gedacht.

Ebenfalls Freitag-Samstag-Sonntag.

Sie werden mit dem Diplom "Lebensinitiator" abgeschlossen.

Die gesamte Ausbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden.

Die drei Basiskurse bauen aufeinander auf, deshalb ist die Reihenfolge bindend. Die zwei Organ- und Aufbaukurse können unabhängig voneinander, nach Abschluss der Grundausbildung, besucht werden.

Seminartermine 2016:

4.-6. März 2016: Basiskurs I

8.-10. April 2016: Basiskurs II

9.-11. September 2016: Basiskurs III

20.-23. Oktober 2016: Organ- und Aufbaukurs I

Herz – Lunge – Milz – Nieren – Harnwege

18.-20. November 2016: Organ- und Aufbaukurs II

Verdauungsorgane – Pankreas – Fortpflanzungsorgane – Drüsen

Seminarzeiten

incl. Pausen, Mittag- und Abendessen:

Freitag 10:00 Uhr – 20:30 Uhr

Samstag 9:00 Uhr – 20:30 Uhr

Sonntag 9:00 Uhr – 15:30 Uhr

Seminargebühren:

€ 470,- pro Kurs (Freitag-Samstag-Sonntag)

incl. Seminargetränk Granderwasser

exkl. Unterkunft mit Vollpension.

Anmeldung zu den Seminaren und Information:

Anton Riegele

Tel.: +49 (0) 8346 / 98 23 56

Fax: +49 (0) 8346 / 98 23 68

eMail: mail@therapiebedarf.net

Bei der Anmeldung zu den Seminaren sind Unterkunft und Verpflegung **nicht** mit eingeschlossen. [Zur Buchung](#) deines [Zimmers mit Vollpension](#) (separat zu buchen) [siehe bitte im Folgenden!](#)

Bitte mitbringen:

Spannbezug oder großes Badetuch für die Liege, ein Kissen, bei Bedarf auch ein Kniekissen, bequeme Kleidung incl. warmer Socken, Massageöl im Kurs III, ein großes Dusch- oder Badetuch zum Zudecken, das ölig werden darf und natürlich Schreibzeug.

Seminarort:

Haus Zauberberg
Kolpingstr. 23
87459 Pfronten-Rehbichl

Unsere Seminare finden im Haus Zauberberg statt. **Bis 6 Wochen vor Seminarbeginn** stellen uns Paula und Charly Lindauer freundlich ein entsprechendes Kontingent an Zimmern frei. **Bitte buche dort zeitgerecht direkt ein Zimmer deiner Wahl**, sämtliche Kontaktdaten findest du unten stehend.

Das Haus Zauberberg ist eine wunderschöne, idyllisch im Allgäu gelegene Familienferienstätte des Kolpingwerks. Grundlage für die Arbeitsgemeinschaft ist das christliche Menschenbild, das Miteinander und Füreinander. Die unkomplizierte und liebevolle Einstellung des Hauses Zauberberg Menschen und Gästen gegenüber geht voll und ganz mit der Dorn & Osteopathie Integration konform. Wir genießen dort während des Seminars Vollpension, es gibt in den Pausen einladende Wanderwege, Wellness- und Saunabereiche. Die wunderbare Lage und Landschaft sind nachweislich sogar an Regentagen schön ..

Nähere Informationen unter <http://www.haus-zauberberg.de>

Buchung/ Zimmer-Reservierung unter

Kontaktformular <http://www.haus-zauberberg.de/buchungsanfrage>
eMail info@haus-zauberberg.de
oder Tel. +49 (0) 8363 / 91 260.

Preise 2016*:

Vollpension/ Person/ Tag € 57,40
zuzüglich Kurtaxe/ Tag € 1,50
Einzelzimmerzuschlag/ Person/ Tag € 9,00
*Alle Angaben ohne Gewähr.

Anfahrt:

Mit der Bahn (www.bahn.de) über Kempten jede Stunde bis zum Bahnhof Pfronten- Weißbach. Bei rechtzeitiger Anmeldung ist eine Abholung durch das Haus Zauberberg möglich.

Mit dem Auto ist Pfronten ebenfalls bequem zu erreichen. Aus Richtung Ulm/ Memmingen/ Kempten kommend über die A7 bis zur Ausfahrt Nesselwang (138er) oder Füssen (139er), von dort aus sind es wenige Kilometer bis Pfronten.

Für Teilnehmer aus Österreich, Italien oder der Schweiz evtl. Anfahrt über Füssen.

Haus Zauberberg
Kolpingstr. 23
87459 Pfronten-Rehbichl

Aus welchem Grund bilden wir aus?

Es ist unser Herzenswunsch, das weiter zu geben, was uns das Leben gelehrt hat. Dabei ist uns der Gedanke zu "missionieren" ganz und gar abhanden gekommen, weil das allen uns bekannten Lebensgesetzen völlig entgegengesetzt wirkt. Sondern wir alle sind voller Sehnsucht, das Urvertrauen in das Leben selbst wieder zu finden. Und wer einen Hauch davon erfasst hat, darf es anderen spiegeln.

Mögest du dir soviel davon nehmen, wie du möchtest, selbst auf deine ureigene Weise darauf aufbauen und es wieder weiter geben. Durch Worte am Besten nur dann, wenn danach gefragt wird. Dadurch, wie du bist und lebst jedoch überall, unter Freunden, in der Familie und am Arbeitsplatz.

Wir alle tragen tiefstes Verlangen in uns, dass jemand unser innerstes Wesen erfasst und erkennt. Es uns zurück spiegelt. Damit wir es selbst sehen können. Wir haben dieses **"Innerste Selbst", diesen strahlenden Stern urgöttlichen Lichtes** so gut vor uns selbst versteckt, dass wir blind geworden sind für das, was uns eigentlich ausmacht. Vergessen haben wir, wer wir wirklich sind:

"Schöpferische Wesen"

In diesem Sinne: **Wir freuen uns auf dich!**

Wir freuen uns auf die Bereicherung, die unsere Seminare und unser Leben durch dich erfahren.

"Herzlich Willkommen!" sagt Dein DOI Seminarteam

Wir stellen uns vor:

Anton Riegele

Mein Wunsch, anderen Menschen zu helfen, hat mich zur Dornmethode geführt, die mich seit 20 Jahren begleitet. Dafür bin ich sehr dankbar. Das Ziel, Seminare im Sinne von Dieter Dorn anzubieten, hat uns dazu angeregt, die Dornmethode mit der Osteopathie zu paaren, da auch Dieter Dorns Bemühungen seiner letzten, segensreichen Wirkungsjahre die waren, die Behandlung stets sanfter und nachhaltiger zu gestalten.

Wir glauben, mit unserem Seminarkonzept, welches wir jetzt noch einmal überarbeitet und vervollkommnet haben, ist uns dies ein gutes Stück weit gelungen.

Es ist uns eine Freude, Sie in das System Dorn & Osteopathie Integration einzuführen!

Schön, Sie kennen zu lernen, ich freue mich auf Ihre Fragen.



Anton Riegele
Organisator
Panek Therapiebedarf
www.therapiebedarf.net

Mit den besten Grüßen,
Anton Riegele

Petra Mlynek:

Es gab in meinem Leben Situationen, die mich lange Zeit am Leben, an mir selbst und den Menschen zweifeln ließen und vieles in Frage stellten. Genau diese Momente des Zweifelns waren der Wendepunkt, und haben mich mit großer Neugier einen neuen Weg gehen lassen. Es gab viele Stolpersteine, doch mein Herz hat nie aufgehört, nach neuen Werten und Wegen zu suchen.

Mein Weg führte mich 2006 zur Energiearbeit und ich ging ihn fasziniert weiter und es folgten die Ausbildungen zur Massagetherapeutin, Shiatsu-Praktikerin und zur Klangschalenmassage.

Seit 2010 darf ich mich glücklich schätzen, mit dem Heilsystem Dorn & Osteopathie Integration im Bereich der Prävention zu arbeiten. Ich machte mich erneut auf die Suche nach mir selbst und meinem Leben. Bin von innen heraus mir und der Sehnsucht meines Herzens auf neue Weise begegnet, und meine ganzen Tätigkeiten sind mit noch größerer Begeisterung erfüllt worden.

Jede Ausbildung, jede neue Erfahrung, die ich machen durfte, aber auch jedes Hadern mit mir selbst haben mich und mein Leben zum Positiven verändert, haben mich oft zum Staunen und Nachdenken gebracht und letztlich tief berührt.

Dieses Staunen, Nachdenken, Fühlen, berührt werden und Veränderung erleben, das möchte ich an dich weiter geben.

Ich möchte durch meine Tätigkeit als Wellness- und Massagetherapeutin dem Menschen nichts überstülpen,

sondern nachhaltig etwas in ihm bewegen, ihm begegnen und durch sanfte Berührung eine Bewegung entstehen lassen, die Veränderung hervor bringt und lebendig macht.



Petra Mlynek
Dorn- und Diplom Shiatsu-Praktikerin
Massagetherapeutin
www.raumfuergesundheit.de

Von Herzen,
Petra

[Anke Schweitzer:](#)

Ich bin 2012 weniger als Therapeutin oder Ausbilderin zum Team gestoßen, denn vielmehr auf der Suche nach Heilung. Auf der Suche nach Leben, Esprit, Lachen und Leichtigkeit, und zwar in der Tiefe. Auch voller Neugierde, wie das Leben in sich selbst zusammen hängt.

Heute weiß ich, dass Abhängigkeit eine Lüge ist. Ich weiß, dass du und ich noch viel weiter und umfassender gesund werden können, als wir es aus freiem Willen bereits sind. Früher hätte ich das niemals für möglich gehalten. Doch eines Tages kam dieser Typ daher, der von Kraft und Gesundheit sprach und bis heute die wirklich verrücktesten Ideen auf Lager hat, was unser Dasein betrifft. Ich hörte und höre ihn von Fülle und von Erfolg sprechen, von Selbstheilung und von Schöpfertum, und das aller Verrückteste an Allem ist: Ich stelle fest, er hat Recht! Es klappt! Meine Gedanken, Vorlieben und Ängste entstammen nicht meiner subjektiven Wirklichkeit, sondern diese entwickelt sich erst aus meinen Gedanken! Das ist so ähnlich wie mit dem Huhn und dem Ei, nur klarer. Was ich glaube, wird mir aus vielerlei Richtungen bestätigt. Dafür sorgt das Universum schon. Deshalb tun (oder täten) wir alle gut daran, das zu glauben – und ich schreibe hier nicht von blinder Hoffnung, sondern von aktiver Veränderung – was auch tatsächlich in unser Leben kommen soll. Nicht nur, um Kraft und Leichtigkeit zu erreichen, müssen wir uns stets und ständig ändern, sondern auch, um diese zu erhalten. Deshalb wage ich immer wieder einen neuen, geistigen Quantensprung, damit ich erneut Dinge glauben kann, die für mich zu diesem Zeitpunkt noch völlig unmöglich sind. Auf dass sie wahr werden können und sich auf diese Weise selbst bestätigen. Dann ist wieder eine neue Wirklichkeit eingetreten – und es liest sich vielleicht einfach, aber das ist ein jedes Mal aufs Neue eine schier unglaubliche,

berührende Erfahrung – die freier als die alte ist. Gesünder als die alte. Unabhängiger als die alte. Und auf einmal sitzt da vor mir: Ich. Mit meinen wieder ausgepackten Stärken, mit meinem Humor und meiner Liebe zu allem Lebenden, das mich umgibt.

Ich glaube, dass das Universum es unverschämt gut mit uns meint und dass es bei uns selber liegt, ob wir aus Krisen mit einer neuen Weltsicht (voll neuer Kraftquellen und Möglichkeiten) hervor gehen, oder statt dessen gebrochen. Ich glaube daran, dass Krankheit nur Ausdruck davon ist, dass wir noch nicht leben, was wir sind. Und sollte ich das einmal auch nur für einen (klitzekleinen) Augenblick vergessen – kennst du Herman van Veens sagenhaften Song "Warum gerade ich ... Selbstmitleid ist nichts für mich ... aber warum gerade ich ..." – wird es mir von meiner Umgebung meist sehr schnell und liebevoll wieder ins Gedächtnis gerufen. Dann erinnere ich mich, spüre erneut meine eigene Stimme und Stärke und weiß, dass das Leben selbst der Urgrund der Wahrheit ist. Noch seitenweise könnte ich hier weiter schreiben, fasse es aber, hauptsächlich um deine Neugier wach zu halten, lieber kurz: Davon und mehr gibt es bei uns im Seminar! Komm dazu. Es lohnt sich. Und ich freue mich schon ungemein auf dich. Ich möchte dir begegnen und spüren, wie du wirklich tickst. Liebevoll, zärtlich, praktisch, du. Dein Wesen ist es, das mich reicht macht und mein Wesen ist es, das dich reicht macht in diesem Zusammentreffen. Nur einmal so von du zu du gesprochen, meine ich. Denn natürlich schreibe ich viel passender "wir, das Team". Du bekommst uns rund um das Seminar tatsächlich in vierfacher, sehr vielfältiger Ausführung. Und zusammen können wir den Funken sehen und weiter tragen, mit dem eine schier verrückte Gesundheit von einem zum anderen springen kann.



Anke Schweitzer

Ärztin

www.merlins-massage.com

Sehr herzlich, Anke

Albert Tremmel:

Vor vielen Jahren wurde mir so nach und nach bewusst, dass ich keineswegs das unschuldige und hilflose Opfer anderer Menschen und Umstände bin.

Das befreite mich langsam von dem perfiden Zwang, durch mein unbewusstes Verhalten andere Menschen zu

meinen Gunsten zu manipulieren. Damit betrat ich eine völlig neue Welt voller "Fügungen" und "Zu-Fälle", die jetzt sowohl zu meinem Wohl, als auch zu Gunsten anderer geschehen konnten und können.

Ich begann zu entdecken, wer ich wirklich bin, welche Talente und Fähigkeiten ich besitze und was ich im Leben tatsächlich will.

Ich erkannte, dass ich gerne herzlich und freundlich mit anderen Menschen, der Natur und Tieren umgehe.

Ich kann mich gut in andere hinein versetzen, spüren, was sie wirklich möchten und brauchen und oft sogar hören, was sie mir nicht sagen. Körperliche und gesundheitliche Zusammenhänge gelingt es mir, meist leicht zu erkennen und auch so zu vermitteln, dass sie gut verstanden werden. Schonende und einfache Techniken zum Lösen von körperlichen Fehlstellungen und psychischen Verkrampfungen bei anderen Menschen entwickeln sich fast von selbst in meiner Praxis.

Das ist mein Leben.

Das macht mich glücklich und erhält mich gesund. Aus dieser Praxis gelangte Fülle in mein Dasein. Die materiellen Mittel für mich und meine Familie erschaffe ich auf diesem Weg mit Freude.

So profitieren ich selbst und auch andere von meinem Lebensweg.

Das weckt immer weitere, verborgene Seelenkräfte. Deshalb gebe ich Seminare und behandle Menschen. Nicht, weil ich es muss, sondern weil ich es will. Weil ich das am Besten kann. Ich bin dem Leben und allen dankbar, die dabei geholfen haben und immer noch helfen, meinen Weg zu finden.

Gerne zeige ich jenen, die es möchten, wie das geht.

Ohne zu missionieren, versteht sich.

Ich stelle dazu so lange die sich ergebenden Fragen, bis derjenige die Lösung selber findet.

Nicht zuletzt gebe ich auch deshalb Ausbildungen und Seminare, weil wir ein Team sind, das ich genießen kann. Wir spielen uns die Bälle zu und jeder kann am anderen wachsen. Hier ist schöpferisches Tun die gemeinsame Basis und es entstehen Seminare, die allen dienen.



Albert Tremmel

Heilpraktiker – Osteopath, Begründer der DOI

www.dorn-osteopathie.de

Herzlichst, Albert Tremmel

Gebäudereinigung Ott
Wir zaubern für Sie



- **Glas, Schaufenster- & Fassadenreinigung**
- **Büro- & Praxisreinigung**
- **Reinigung von Einkaufsmärkten & Gastronomieobjekten**
- **Teppich & Polstereinigung**
- **Bauschlußreinigung**
- **Treppenhausreinigung**
- **Grünanlagenpflege & Winterdienst**

Ihr zuverlässiger Partner in Nordbaden und der Südpfalz

www.zauberhaft-sauber.de

Tel: 0176/49941290

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2015 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1 Helmuth Koch, Artikel 2,6,7 Gesund Media, Artikel 3 Panek Therapiebedarf, Gamal Raslan, Mediengruppe Oberfranken, Gesund Media, Artikel 4,5 Dorn-Kongress, Gesund Media, Artikel 8 Panek Therapiebedarf, Albert Tremmel.

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-07.2015.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: [**Breuss-Dorn-Newsletter**](#)

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater.

Unsere Mediadaten finden Sie unter: [**Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf**](#)